

J. M. Lacarra, *Orientation des études d'histoire urbaine en Espagne entre 1940 et 1957*, *Le Moyen Age* 64 (1957) 317—339, bringt einen kritischen Literaturbericht.

A. Dimier, *Liste alphabétique des monastères de la filiation de Morimond avec références pour les situer sur la carte*. *Anal. sacri ordinis Cisterciensis* 14 (1958) 112—113; ders., *Liste alphabétique des noms latins des monastères de la filiation de Morimond*, ebd. 114—116. K. R.

L. Carolus-Barré, *La Commune de Condé et Celles-sur-Aisne des origines à la suppression de la Commune fédérative de Vailly (avant 1137—13 juin 1323)*, *BECh.* 113 (1955, ersch. 1956) 75—110. — Der Beitrag ist an sich von rein lokalhistorischem Interesse und soll hier nur erwähnt werden wegen der nach den Worten des Vf. vielleicht einmaligen Tatsache in der Verfassungsgeschichte der französischen Communes, daß, nachdem 1323 die Commune Vailly, zu der die beiden von Condé und Celles gehört hatten, unter direkte königliche Verwaltung kam, diese davon ausgenommen und zu einer neuen Commune zusammengeschlossen wurden, nachdem sie bereits in der von Vailly eine besondere Einheit gebildet hatten.

F. Maillard, Guy Chevrier, *sénéchal sous Philippe le Bel*, *BECh.* 113 (1955, ersch. 1956) 194—196, vermutet, daß sich hinter dem Seneschall unter Philipp dem Schönen und dem maître des comptes unter Philipp VI. gleichen Namens, die von der bisherigen Forschung als identisch angenommen worden waren, zwei Personen verbergen. Einen Nachtrag zu dieser Studie veröffentlicht der Vf. in: *BECh.* 114 (1956, ersch. 1957) 207—208. G. O.

J. Lejeune, J. Stiennon, D. Van Derveeghde, *Problèmes Liégeois d'histoire médiévale (Anciens Pays et Assemblées d'États. Standen en Landen 8) Louvain 1955, E. Nauwelaerts, XII u. 190 S.* — Das Buch enthält vier Aufsätze: 1) J. Lejeune, *Les Notions de „Patria“ et d'„Episcopatus“ dans le Diocèse et le Pays de Liège du XI^e au XIV^e siècle* (S. 1—51). — 2) J. Stiennon, *Cluny et Saint-Trond au XII^e siècle* (S. 55—86). — 3) J. Lejeune, *A propos de l'Art mosan et des Ivoires liégeois* (S. 89—157). — 4) D. Van Derveeghde, *Le Domaine de la Cathédrale Saint-Lambert de Liège en 1280* (S. 159—171). — Von ihnen ist der erste über das Lokalgeschichtliche hinaus von allgemeinem Interesse, da Vf. hier am Beispiel eines Territoriums die inhaltliche Abwandlung beider Begriffe, ihre gegenseitige Beeinflussung und Durchdringung in philologischer Akribie bei den in Frage kommenden Quellschriftstellern verfolgt, und damit einen wertvollen Beitrag zur Erklärung der im MA. so vielfältig schillernenden Vokabel *patria* liefert. F. W.

M. F. Bond, *Chapter Administration and Archives at Windsor*, *Journal of Eccl. Hist.* 8 (1957) 166—181, bringt Ausführungen über die Verwaltung und die inneren Verhältnisse des Kapitels der St. Georgs-Kapelle in Windsor, gegr. 1348 durch König Eduard III., und fügt einige Bemerkungen über das reiche Archiv an. Doch beziehen sich seine Ausführungen zum größten Teil auf die Neuzeit. Hingewiesen sei auch auf die das gleiche Thema behandelnde Studie von Miss. K. B. Roberts, *St. George's Chapel, Windsor, 1348—1416: A Study in Early Collegiate Administration* (1947).

A. G. Little (†), *Corrodies at the Carmelite Friary of Lynn* edited by E. Stone, *Journal of Eccl. Hist.* 9 (1958) 8—29, veröffentlicht aus einem Chartular des Karmelitenklosters in Lynn (heute Public Record Office) einige